



Anlässlich unseres 75-jährigen Jubiläums veröffentliche die NGZ einen Artikel. Diesen wollen wir Ihnen nicht vorenthalten.

[Hier geht es zum Artikel](#)

10. September 2024

NOBBERN Von 73 Jahren gibt es in der Diözese die Neupostolische Kirchengemeinde. Ein guter Grund, den 17. November an verregneten Wochenenden besonders zu feiern. Bereits am Samstag begannen die Besichtigungen in der Gemeinde. Die Kinder spielten gemeinsam Spiele. Mitglieder von außerhalb kamen für interessante Gespräche und wir vernahmten eine halbe", erzählt Pfarrer Bernd Herbold, der seit über drei Jahren die neupostolische Gemeinde leitet. Der heilige Gottesdienst am Sonntag war der Höhepunkt des Jubiläums. Neben Bernd Herbold predigten und sprachen zahlreiche weitere bekannte Persönlichkeiten der neupostolischen Gemeinde. Auch Bernd Götzmann, katholischer Diakon, kam zu Wort und appellierte an die Parochialhall und in große Einkerkelungen innerhalb der Glaubensrichtungen. Doch was bedeutet überhaupt neupostolisch? Bernd Herbold erklärt: „Als ich die Entstehungsjahr der Neupostolischen Kirche, für meinen Glauben sind vor allem die bevorstehende

Neupostolische Kirche.“ In den letzten Jahren wachsende die Gemeinde ein stetiges Wachstum. Die Dorfgemeinde hat es 230 Mitglieder, während es weltweit um die zehn Millionen gibt“, erzählt der Gemeindevorstand. Hieron großen Wert legt Bernd Herbold auf die Einwirkung der letzten Jahre. „Die neupostolische Gemeinde hat in 10 Jahren gewachsen und wir hoffen, jeden hier herzlich willkommen. In der Gemeinde gibt es eine familiäre Atmosphäre. Falls man sich nicht kennt, dann lernt man sich bald kennen. Auch im Gemeindegottesdienst spiegeln sich der heilige und fromme Umgang wider, bekräftigt Herbold. „Wir können beipatzen und einmütig an, in

viel das Benefizkonzert in unserer Kirche zu Gunsten der Hoopleversteigerung am 17. November sein.“ Weiter führt er aus: „Zentral sind natürlich darüber hinaus die Gemeindegottesdienste am Sonntag um 10 Uhr und um Mittwoch um 19:30 Uhr. Auch bieten wir Seelsorge an.“

Besonders die Jugendarbeit spielt eine zentrale Rolle in der Kirche. „Wir haben in unserer Gemeinde eine Sonntagsschule, Religionsunterricht, Kinder- und Jugendgruppen sowie verschiedene Freizeitveranstaltungen“, erzählt er. „Wir wollen Kindern und Jugendlichen weiterhin die Möglichkeit geben, Gott für sich entdecken zu können.“ betont Herbold seinen Wunsch für die Zukunft der Gemeinde.

